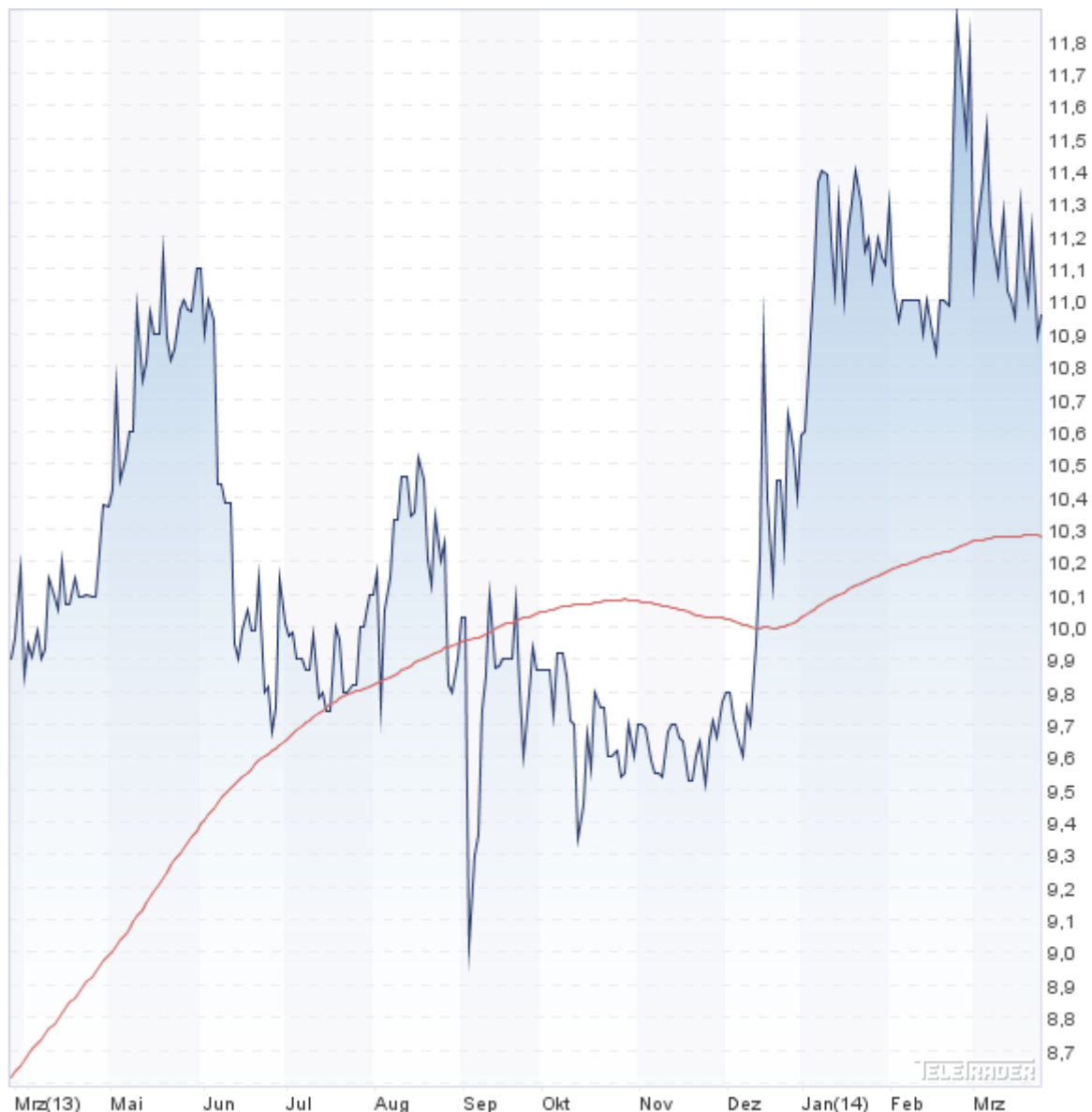


## “Steuerfreie” Dividenden: Die große Übersicht 2014



Dividenden stehen bei Privatanlegern hoch im Kurs. Und wenn die Ausschüttungen dann auch noch steuerfrei sind, umso besser. Dabei ist das Etikett „steuerfrei“ eigentlich eine Mogelpackung und gilt nur wenige Investoren. Wir erklären die Hintergründe und sagen, welche Firmen für 2013 steuerfreie Dividenden zahlen.

DAX-Konzerne wie die [Deutsche Telekom](#) und die [Deutsche Post](#) machen es. Aber auch kleinere Gesellschaften wie der Medizintechnikanbieter [UMS](#) oder der Softwarespezialist [Mensch und Maschine](#) beglücken ihre Anteilseigner damit. Die Rede ist von steuerfreien Dividenden. Möglich sind sie, weil die Unternehmen keine normalen Gewinne ausschütten, sondern Kapitalrücklagen aus dem steuerlichen Einlagenkonto im Sinne des §27 KStG. Positiver Effekt: Inländische Investoren sparen sich die Kapitalertragsteuer von 25 Prozent und den Soli (5,5 Prozent der Kapitalertragsteuer). Im Prinzip eine feine Sache. Doch die Angelegenheit hat einen Haken. Wirklich steuerfrei sind diese Dividenden nämlich nur für Anleger, die die Papiere bereits vor Ende 2008 erworben haben – also vor Einführung der Abgeltungsteuer. Wer die betreffenden Aktien erst später gekauft hat, bekommt lediglich einen bis zum Verkauf des Anteils befristeten Steueraufschub – so zumindest der Wille der deutschen Finanzverwaltung.



[UMS United Medical Systems](#) <sup>†</sup>

Kurs: 10,955 €

In der Praxis funktioniert es so, dass die Depotbank den Einstandskurs der Aktie um die Höhe der ausgezahlten Dividenden kürzt. Folge: Beim Verkauf der Papiere fällt der abgeltungsteuerpflichtige Kursgewinn entsprechend höher aus. Eine steuerfreie Dividende ist demnach mit einem Kredit des Finanzamts bis zum Zeitpunkt des Verkaufs der Aktie zu vergleichen. Umgekehrt heißt das: Anleger, denen vorher nicht klar war, dass die Dividende, die sie in den vergangenen Jahren kassiert haben „steuerfrei“ war und nun nachträglich versteuert werden muss, können unangenehm überrascht werden. In diesem Fall fällt der Kursgewinn – so denn einer erzielt wurde – niedriger aus als gedacht. Dabei kann sich die steuerliche Behandlung im Zeitablauf ändern. Die Medizintechnikfirma [Geratherm](#) etwa schüttete lange Zeit „steuerfrei“ aus. Für 2013 wird das Unternehmen nun eine ganz normale Dividende zahlen. „Sofern in künftigen Jahren Dividendenausschüttungen den maßgeblichen ausschüttbaren Gewinn übersteigen, können diese auch weiterhin steuerfrei aus dem steuerlichen Einlagekonto geleistet werden“, lässt Geratherm allerdings durchblicken.

Bei [Freenet](#) dürfen die Anleger hingegen auch weiterhin mit einer „steuerfreien“ Dividende rechnen. „Der anrechenbare steuerliche Verlustvortrag, der aus der UMTS-Auktion der mobilcom AG resultiert, reicht der Höhe nach noch eine ganze Zeit aus“, betont der TecDAX-Konzern auf Nachfrage von boersengefluester.de. Anzutreffen sind auch Mischformen bei der Besteuerung. Das auf Inspektionssysteme spezialisierte Unternehmen [Viscom](#) etwa zahlt für 2013 insgesamt 1,70 Euro je Aktie. Diese Zahl setzt sich zusammen aus einer Sockeldividende von 0,42 Euro plus einer Sonderausschüttung von 1,28 Euro. Damit rangiert die Gesellschaft in den Renditelisten weit vorn. Allerdings: Nur ein Teilbetrag in Höhe von rund 1,38 Euro je Anteilschein wird dabei aus dem steuerlichen Einlagekonto ausgekehrt. Ebenfalls ein verlässlicher Dividendenzahler aus der „Tax-Free-Ecke“ ist [UMS United Medical Systems](#). Zur Hauptversammlung im Juni 2014 schlägt die Gesellschaft mit Sitz in Hamburg erneut eine Ausschüttung von 0,55 Euro pro Aktie vor. Damit bringt es der Titel auf eine attraktive Rendite von annähernd fünf Prozent. UMS ist auf den mobilen Einsatz von Medtechgeräten für Anwendungen in den Bereichen Urologie, Radiologie, Gynäkologie spezialisiert. Für 2014 rechnet die Gesellschaft mit einem Ergebnis je Aktie zwischen 0,50 und 0,55 Euro. Firmenkenner halten das für eine konservative Vorschau.

Damit Sie genau wissen, wo demnächst steuerfreie Dividenden anstehen, hat boersengefluester.de in den vergangenen Wochen die Dividendenbekanntmachungen der heimischen Unternehmen gezielt auf diesen Aspekt untersucht. Womöglich haben Sie von der einen oder anderen Aktie sogar noch Altbestände im Depot und kassieren tatsächlich ohne Abzug von Steuern. Aber selbst wenn man den fiskalischen Aspekt ausklammert, bieten einige Gesellschaften attraktive Renditen.

"Steuerfreie" Dividenden 2014						
Unternehmen	WKN	Dividende je Aktie für 2013	Dividenden-summe in Mio. €	HV-Termin	Rendite	Aktienkurs
LS Telcom	575440	0,25 €	1,29	13.03.14	2,43%	10,29 €
Beko Holding	920503	0,08 €	0,83	21.03.14	3,08%	2,60 €
All For One Steeb	511000	0,50 €	2,49	27.03.14	1,94%	25,75 €
Deutsche Post	555200	0,80 €	967,21	27.04.14	3,12%	25,66 €
Freenet	A0Z2ZZ	1,45 €	185,68	13.05.14	5,92%	24,48 €
DAB Bank	507230	0,13 €	11,83	15.05.14	3,45%	3,77 €
Edel	564950	0,10 €	2,22	20.05.14	4,10%	2,44 €
Deutsche Telekom	555750	0,50 €	2.200,00	15.05.14	4,35%	11,50 €
Mensch und Maschine	658080	0,20 €	3,06	15.05.14	3,74%	5,35 €
Viscom*	784686	1,70 €	15,10	27.05.14	12,67%	13,42 €
S&T	A0X9EJ	0,06 €	2,36	30.05.14	2,23%	2,69 €
UMS	549365	0,55 €	2,62	04.06.14	4,90%	11,22 €
Syzygy	510480	0,28 €	3,59	06.06.14	5,17%	5,42 €
Baader Bank	508810	0,01 €	0,46	01.07.14	0,41%	2,44 €

\* von den 1,70 Euro sind nur ca 1,38 Euro steuerfrei; Quelle: eigene Recherchen; alle Angaben ohne Gewähr; Stand: 24.03.2014